

Amts- & Informationsblatt der Stadt Kitzscher

und ihrer Ortsteile Trages, Hainichen, Thierbach, Dittmannsdorf/Braußwig



Jahrgang 35 • Nummer 10

Ausgabe Oktober 2026 • erscheint am 21. Oktober 2026

Veranstaltungstipp

33. FISCHERFEST IN TRAGES



Freitag, 23. Oktober

- ab 18:00 Angrillen
- 18:30 Lampion- & Fackel-
umzug mit Lagerfeuer
- ab 19:00 Cocktailbar
- 19:30 Liveband Second Melody
- 21:30 – 01:00 Housemusik mit DJ Axel



Samstag, 24. Oktober

- ab 10:00 Kinderangeln am Dorfteich
- Fischspezialitäten der
Wermsdorfer Fisch GmbH
- ab 11:00 Tombola für Klein & Groß
- Fahrten mit der Feuerwehr
Hüpfburg
- 11:00 – 16:00 Bastelwerkstatt in der
Tischlerei Hellriegel
- 11:30 – 13:00 Musikalischer
Frühschoppen mit den
Lauterbachern
- 13:00 Musik mit DJ Axel
- ab 14:00 Kinderspaß mit der KITA
- Wirbelwind Kitzscher
- ab 14:30 Kaffee & hausgebackener
Kuchen
- ab 15:00 Alpakas zum Anfassen
- ab 16:00 Farbenspiele für Kinder &
Jugendliche mit Ralf Hecht
- 18:00 – 19:00 D&J DanceFormation des
TSV Kitzscher e.V. im Zelt
- 20:00 – 01:00 Unterhaltungsprogramm
des Karnevalsvereins
Kitzscher e.V.
danach Party mit DJ Axel

23.&24.10.26



Spiel & Spaß für die
ganze Familie



Beheiztes
Festzelt



Freier
Eintritt



Trotz Baustelle ist die Zufahrt nach Trages offen

Weitere Informationen unter www.kitzscher.de

In dieser Ausgabe lesen Sie

Titelseite

Inhalt

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten im Rathaus	Seite 2
Informationen zu den Beschlüssen der StRS	Seite 3
Stadttratssitzung	Seite 3
Bekanntmachung Widmung	Seite 4
Widerspruch gegen Datenermittlung	Seite 4
Schließung der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Kitzscher für 2027	Seite 5
Bekanntmachung Planfeststellung	Seite 5
Einwohnerversammlung	Seite 5

Sonstige Mitteilungen

Nominierte alle im Bestand	Seite 6
Neuzugänge Oktober 2026 - Stadtbibliothek Kitzscher	Seite 7
Schließtage der Stadtbibliothek	Seite 7
Babygalerie	Seite 7
Symbolischer Spatenstich für neuen EDEKA	Seite 7
Informationen der KELL GmbH	Seite 8
Schichtwechsel	Seite 9
Erfahren Sie mehr zum Stromnetzausbauprojekt	Seite 9
Zeitzeuginnen gesucht	Seite 10
Bekanntmachung des Fundbüros	Seite 10
Bekanntmachung des AZV „Espenhain“	Seite 11
Bekanntmachungen der Schiedsstelle	Seite 11

Vereinsnachrichten

Neues aus dem Heim für Tiere	Seite 11
32-mal Sportabzeichen	Seite 11
Als Eurosport in Kitzscher Einzug hielt	Seite 12
18. Offenen Sachsencup „Strongest Man“	Seite 12
Viele Emotionen zum 13. Tanzfestival in Mittweida	Seite 13
Herbstwanderung 2026	Seite 14
Wir können nicht nur singen	Seite 14
Kitzschärr ohee	Seite 14

Senioren

Geburtstagsgratulationen	Seite 15
Gratulation zum Ehejubiläum	Seite 15
Programm des Seniorenclubs	Seite 15

Standesamtliche Mitteilungen

Kultursplitter	Seite 16
Lebenswege	Seite 16

Schulnachrichten

Schau rein	Seite 17
------------	----------

Kindertageseinrichtungen

Kunterbunter Herbst zieht ein	Seite 17
Müllmonster auf großer Mission	Seite 17

Kirchliche Nachrichten

Aus unseren Ortsteilen	Seite 18
------------------------	----------

Geschichtliches

	Seite 22
--	----------

Öffnungszeiten im Rathaus



Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher

Telefon: 03433 7909-0

Fax: 03433 7909-36

Mail: stadtverwaltung@kitzscher.de

Web: <https://kitzscher.de>

Sprechzeiten Rathaus/Stadtverwaltung

Die Beschäftigten des Rathauses sind während der Sprechzeiten für Bürgeranliegen erreichbar.

Stadtverwaltung

Kontaktdaten:

<https://kitzscher.de/stadt/verwaltung/aemter>

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr; 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr; 13:30 bis 17:00 Uhr

Meldestelle (*Terminvereinbarung – <https://kitzscher.de> – Service – Terminvergabe)

Kontaktdaten:

Pass- und Meldewesen

Telefon: 03433 790942

E-Mail: meldeamt@kitzscher.de

Montag	14:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr; 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr; 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

(*Terminvergabe online

Vermeiden Sie lange Wartezeiten! Buchen Sie online unter dem Button „Terminvergabe“ im Service auf <https://kitzscher.de> einen Termin. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Terminbuchung, welche alle notwendigen Unterlagen aufführen, die zwingend zur Bearbeitung Ihres Anliegens benötigt werden.

Termine können ebenfalls telefonisch bei der Meldebehörde unter 03433/790942 vereinbart werden.

Beim Vorsprechen ohne Termin weisen wir darauf hin, dass es zu erheblichen Wartezeiten kommen kann. Bürger mit vereinbartem Termin haben Vorrang.)

Stadtbibliothek

Kontaktdaten:

Telefon: 03433 790940

E-Mail: bibliothek@kitzscher.de

Montag	10:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:30 bis 15:00 Uhr

Die Kontaktdaten aller Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://kitzscher.de/stadt/verwaltung/aemter>.

Informationen zur Stadtkasse

Kontaktdaten:

Stadtkasse

Telefon: 03433 790921, E-Mail: finanzen@kitzscher.de

Telefon: 03433 790922, E-Mail: kasse@kitzscher.de

Bareinzahlungen sind in Ausnahmefällen möglich. Überweisen Sie fällige Zahlungen oder nutzen Sie das Lastschriftverfahren:

Stadt Kitzscher

IBAN: DE72 8605 5592 1240 9020 65, BIC: WELADE8LXXX

Impressum

Amts- und Informationsblatt der Stadt Kitzscher

Herausgeber: Stadtverwaltung Kitzscher, Bürgermeister Maik Schramm, Ernst-Schneller-Straße 1, 04567 Kitzscher

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Maik Schramm

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Maik Schramm (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen. Bei Vereinsveröffentlichungen ist der jeweils genannte Autor verantwortlich im Sinne des Presse- und Urheberrechts.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten(red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Das „Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Kitzscher“ ist kostenfrei durch Mitnahme an den Auslagestellen erhältlich oder auf der Homepage des Verlages oder über einen Newsletterversand vom Verlag. Das Amts- und Mitteilungsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



■ Gesundheit und Soziales

Die aktuellen Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Arztpraxen und sozialen Einrichtungen der Stadt finden Sie auf <https://kitzscher.de>. Scannen Sie den QR-Code um schnell auf die Seite zu gelangen:



■ Amts- und Informationsblatt der Stadt Kitzscher

Redaktionelle Beiträge

Stev Schumann
Ernst-Schneller-Straße 1
04567 Kitzscher
Telefon: 03433 790925
E-Mail: personalamt@kitzscher.de
Web: <https://kitzscher.de>

Anzeigenannahme

Riedel GmbH & CO. KG,
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Anzeigenverkauf / Mediaplanung
Telefon: 037208 876200
Fax: 037208 876266
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Web: <https://riedel-verlag.de>

Verteil - Stützpunkte:

Die Abholstationen der aktuellen Ausgabe und viele weitere Informationen zum Amts- und Informationsblatt der Stadt Kitzscher finden Sie auf <https://kitzscher.de> im Bereich Stadt/Verwaltung/ Amtsblatt. Scannen Sie den QR-Code um schnell auf die Seite zu gelangen.



■ Polizei

Standort Kitzscher

Bürgerpolizistin
Polizeihauptmeisterin Karina Liebold
Ernst-Schneller-Straße 1
(Zugang über den Parkplatz am Rathaus)
04567 Kitzscher
Tel.: 03433 790134
Web: <https://polizei.sachsen.de>

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Borna.

Standort Borna

Polizeidirektion Leipzig
Polizeirevier Borna
Stauffenbergstraße 4a
04552 Borna
Tel.: +49 3433 86910
E-Mail: gs.pr-bn@polizei.sachsen.de

Schramm
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

■ Informationen zu den Beschlüssen der 24. Stadtratssitzung am 29.09.2026

1. Erwerb des Flurstücks 205 der Gemarkung Thierbach

Der Stadtrat nimmt die Vereinbarung i.S. § 2 Abs. 1 Satz 6 Vermögenszuordnungsgesetz (VZOG) über eine in Teilen entgeltliche Vermögenszuordnung für die Teilfläche der Flurstücks Nr. 205 der Gemarkung Thierbach mit einer Größe von 2.790 qm zu einem Kaufpreis von insgesamt 6.696,00 EUR (brutto) an.

Beschl.-Nr.: 045/26 SR

2. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 1 Abbruch

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, die Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 1 Abbruch nach Angebotsauswertung zu vergeben.

Beschl.-Nr.: 046/26 SR

3. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 2 Elektrik

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, die Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 2 Elektrik nach Angebotsauswertung zu vergeben.

Beschl.-Nr.: 047/26 SR

4. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 3 Baumeister

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, die Bauleistungen in der Oberschule Kitzscher, BA 9.3, Sanierung 2. OG, Los 3 Baumeister nach Angebotsauswertung zu vergeben.

Beschl.-Nr.: 048/26 SR

5. Widmung einer Straße

Die Straße „Otterwischer Straße“ auf den Flurstücken 87/1, 216/4 und 213/5 der Gemarkung Hainichen, mit einer Länge von 120,91 m, soll zur Nutzung für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als Straßenklasse – Ortsstraße ohne Beschränkung – vorgesehen werden. Der Bürgermeister wird verpflichtet, die erforderliche Allgemeinverfügung zu erlassen und öffentlich bekannt zu machen.

Beschl.-Nr.: 049/26 SR

■ Termin Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet



**am Dienstag, 03.11.2026, um 18:30 Uhr
im Rathaus der Stadt Kitzscher,
Ernst-Schneller-Str. 1, statt.**

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird eine Woche vorher in den Schaukästen und im Ratsinformationssystem auf <https://kitzscher.de> bekannt gemacht.

Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

<https://kitzscher.de>

Amtliche Mitteilungen

■ Öffentliche Bekanntmachung

Widmung einer öffentlichen Straße

Der Stadtrat von Kitzscher hat in öffentlicher Sitzung am 29.09.2026 mit Beschluss-Nr. 0050/26 SR auf Grundlage von § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Widmung folgender Verkehrsanlage beschlossen:

Straßenname: „Otterwischer Straße“
 Flurstück: Flurstück 87/1; 213/5; 216/4; Gemarkung Hainichen
 Lage: Die Straße beginnt an der Straße „Otterwischer Straße“ und endet am Flurstück 213/4 der Gemarkung Hainichen

Der genaue Umfang der Widmung ist dieser Allgemeinverfügung als Lageplan beigefügt. Auf Grundlage des Beschlusses ergehen nachstehende Verfügungen:

I. Widmungsverfügung

1. Inhalt der Widmungsverfügung

- 1.1 Die oben näher beschriebene Straße wird als Ortsstraße ohne Beschränkung gewidmet.
- 1.2 Träger der Baulast ist die Stadt Kitzscher

2. Wirksamwerden

Die Widmungsverfügung wird zum Zeitpunkt der Bekanntmachung wirksam.

3. Gründe für die Widmung

Die Straße wird von der Öffentlichkeit als Anliegerstraße für das Wohngebiet „Otterwischer Straße“ genutzt.

II. Eintragungsverfügung

1. Inhalt der Eintragung

- 1.1 Einstufung: Widmung als Ortsstraße ohne Beschränkung
- 1.2 Straßenname: „Otterwischer Straße“
- 1.3 Flurstücks-Nr.: Flurstück 87/1; 213/5; 216/4; Gemarkung Hainichen
- 1.4 Anfangspunkt: Straße „Otterwischer Straße“
- 1.5 Endpunkt: Flurstück 213/4; Gemarkung Hainichen
- 1.6 Länge: 120,91 m
- 1.7 Straßenbaulast: Stadt Kitzscher

Die Widmungsverfügung sowie das Bestandsverzeichnis für die bezeichnete Straße können in der Zeit vom 26.10.2026 bis einschließlich 20.11.2026 während der Sprechzeiten dienstags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Ordnungsamt der Stadt Kitzscher, Ernst-Schneller-Straße 1, Zimmer 108, 04567 Kitzscher, eingesehen werden.

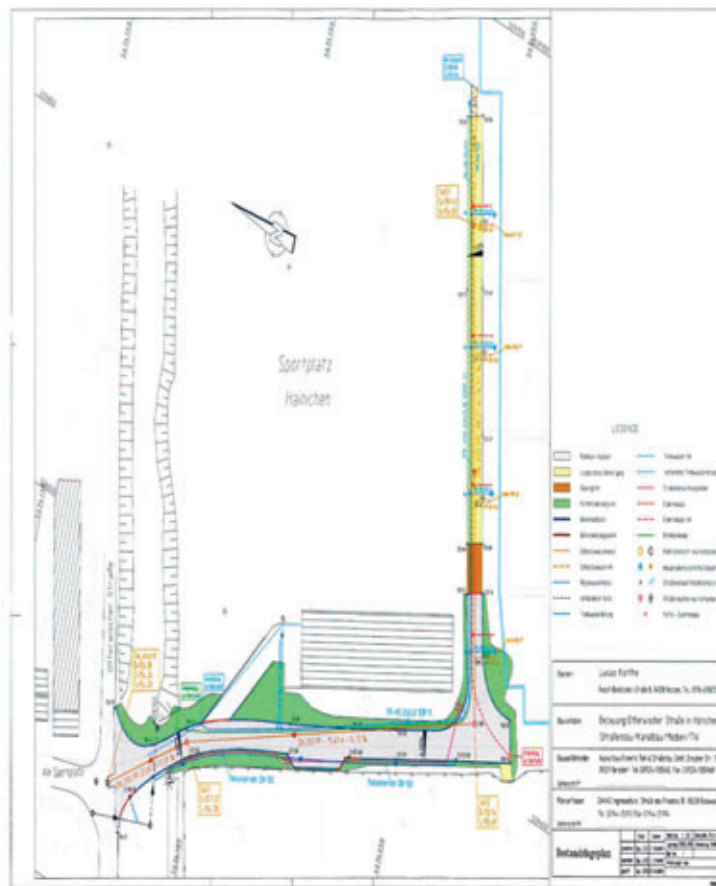
Rechtsbehelfsbelehrung:

Sowohl gegen diese Widmungsverfügung als auch gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Kitzscher, Ordnungsamt, Ernst-Schneller-Straße 1, 04567 Kitzscher einzulegen.



Schramm
Bürgermeister

Anlage: Umfang der Widmung (Lageplan)



■ Öffentliche Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes Kitzscher

Widerspruch gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Laut Bundesmeldegesetz (BMG) gibt es für einige Datenübermittlungen ein Widerspruchsrecht (Übermittlungssperre).

Folgende Widersprüche können eingelegt werden:

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m.) § 50 Abs. 5 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage zur Erstellung von Adressbüchern (§ 50 Abs. 3 BMG i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (§ 42 Abs. 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 3 BMG)

Formulare zur Einrichtung der Übermittlungssperren erhalten Sie im Einwohnermeldeamt oder auf der Internetseite der Stadt Kitzscher unter dem Punkt „Formularservice“.

Gebert
Einwohnermeldeamt

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung der Stadt Kitzscher

Schließung der öffentlichen Kindereinrichtungen und des Rathauses im Jahr 2027

Die nachstehenden Einrichtungen der Stadt Kitzscher bleiben im kommenden Jahr an folgenden Tagen geschlossen:

Kitas Wirbelwind/ Kunterbunt

Gartenstr. 1a/ Trageser Str. 39a

- 05.05.2027 (pädagogischer Tag)
- 07.05.2027 (Brückentag nach Himmelfahrt)
- 09.08.2027 bis 20.08.2027 (Schließzeit Sommerferien)
Eine Ersatzbetreuung soll in diesem Zeitraum bei Vorliegen von Arbeitgeberbescheinigungen beider Erziehungsberechtigten jeweils von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr angeboten werden.
- 08.10.2027 (pädagogischer Tag)
- 27.12.2027 – 30.12.2027 (Schließung über Neujahr)

Kinderhort Kitzscher

Robert-Koch-Str. 25

- 05.05.2027 (pädagogischer Tag)
- 07.05.2027 (Brückentag nach Himmelfahrt)
- 08.10.2027 (pädagogischer Tag)
- 27.12.2027 bis 30.12.2027 (Schließung über Neujahr)

Rathaus der Stadt Kitzscher

Ernst-Schneller-Str. 1

- 07.05.2027 (Brückentag nach Himmelfahrt)

Wir bitten Sie, vor allem die Eltern der in unseren Kindereinrichtungen untergebrachten Kinder, ausdrücklich die Termine zu beachten. Anliegen an die Verwaltung, u.a. die Beantragung von Ausweisen, sollten Sie in entsprechendem zeitlichem Abstand zur Schließung an das Mitarbeiterteam des Rathauses, insbesondere des Pass- und Meldewesens, herantragen.



Schramm
Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Vorhaben „K 7927 – Ausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Thierbach – 2. Bauabschnitt“

Mit Beschluss der Landesdirektion Sachsen vom 1. Oktober 2026 ist der Plan für das Vorhaben „K 7927 – Ausbau der OD Thierbach, 2. Bauabschnitt“ gemäß § 39 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen a.F. (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes a.F. (VwVfG) festgestellt worden.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden. Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit

vom 26. Oktober 2026 bis einschließlich 9. November 2026

in der Stadtverwaltung Kitzscher, Ernst-Schneller-Straße 1, 04567 Kitzscher (Bauamt, Zimmer 101) zu den Öffnungszeiten



Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während des vorgenannten Zeitraumes sind der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Unterlagen auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> (Rubrik Infrastruktur - Gemeindestraßen) öffentlich zugänglich.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG a.F.). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss auch von den übrigen Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, schriftlich angefordert werden.

i.A. der Landesdirektion Sachsen

Einwohnerversammlung 2026

Bürgerfragen, Projekte und Ausblick

Am 08. Oktober 2026 fand im Festsaal des Rathauses die Einwohnerversammlung der Stadt Kitzscher statt. Bürgermeister Maik Schramm begrüßte gemeinsam mit der Leiterin der Kämmerei und des Bauamtes, Simone Schubert, sowie dem Leiter des Haupt-, Ordnungs- und Sozialamtes, Marco Baaske, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt acht Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit der Stadtverwaltung.

Ohne lange Vorrede eröffnete Bürgermeister Schramm die Veranstaltung mit der Frage: „Was interessiert Sie, was wollen Sie wissen?“ Die erste Wortmeldung aus dem Publikum lautete passend dazu: „Was gibt es Neues? Berichten Sie gern über das aktuelle Geschehen in der Stadt.“ In der anschließenden Gesprächsrunde informierte Bürgermeister Maik Schramm mit seinen Amtsleitungen über zahlreiche aktuelle Vorhaben und Herausforderungen. Ein Thema war das immer wieder diskutierte Verbot privater Feuerwerke. Dabei wurde erläutert, dass die eigentliche Schwierigkeit weniger in möglichen Regelungen als vielmehr in deren Kontrolle liegt. Die Überwachung entsprechender Verbote obliegt der Ortspolizeibehörde und der Polizei, die wie allgemein bekannt mit personellen Engpässen zu kämpfen hat.

Positiv entwickelte sich hingegen das neue Wohnbaugebiet. Bürgermeister Schramm berichtete, dass alle Grundstücke des ersten Bauabschnittes bereits verkauft sind. Auch der zweite Bauabschnitt stößt auf großes Interesse. Die Erschließungsarbeiten sollen voraussichtlich im Mai beziehungsweise Juni 2027 abgeschlossen werden. Der Verkauf der Grundstücke läuft bereits.



Das Podium bei der diesjährigen Einwohnerversammlung war mit Kämmerein und Bauamtsleiterin Simone Schubert, Bürgermeister Maik Schramm und Haupt-, Ordnungs- und Sozialamtsleiter Marco Baaske (v.l.) besetzt.

Amtliche Mitteilungen

Breiten Raum nahm die Sanierung der Oberschule ein. Das seit 2021 laufende Großprojekt wird schrittweise umgesetzt. Aktuell wird das dritte von vier Geschossen saniert. Anschließend stehen noch Arbeiten im Kellergeschoss sowie die Sanierung des letzten Geschosses an. Die Kosten belaufen sich auf rund 850.000 EUR je Etage. Bürgermeister Schramm betonte, dass die Finanzierung jedes einzelnen Bauabschnittes immer wieder neu gesichert werden müsse. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrkräften verlaufe dabei sehr konstruktiv. Nach aktueller Planung wird die Gesamtmaßnahme etwa zehn Jahre in Anspruch nehmen.

Auch das Industrie- und Gewerbezentrum „Goldener Born“ war Gegenstand der Diskussion. Ziel der Stadt bleibt es, Unternehmen anzusiedeln und weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Trotz bislang begrenzter Erfolge wird die Verwaltung die Bemühungen zur Vermarktung des Standortes fortsetzen. Zum Thema Radweg erklärte Bürgermeister Schramm, dass die Stadt weiterhin intensiv an einer Lösung arbeite. Die derzeitigen Aussichten seien jedoch schwierig.

Ein besonderes Anliegen war dem Bürgermeister die Würdigung der Arbeit der Stadtverwaltung. Er sprach den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank aus und hob hervor, dass viele Projekte und Initiativen aus der Verwaltung selbst heraus entwickelt werden. Für eine Stadt mit rund 5.200 Einwohnerinnen und Einwohnern seien die Vielzahl und der Umfang der laufenden Vorhaben beachtlich.

Mit Blick auf das Jahr 2028 laufen bereits erste Vorbereitungen für das 777-jährige Stadtjubiläum. Geplant sind zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten. Bürgermeister Schramm rief auf, sich mit Ideen und Engagement einzubringen. Unterstützung aus der Bevölkerung werde für die erfolgreiche Gestaltung des Jubiläumsjahres ausdrücklich benötigt.

Aus dem Publikum wurde außerdem die Zukunft der Parkteiche angesprochen. Herr Baaske erläuterte, dass verschiedene Szenarien geprüft werden. Die anhaltende Trockenheit und die fehlenden Wassermengen stellen die Stadt vor große Herausforderungen. Um den Fischbestand zu erhalten, musste zeitweise über mehrere Tage Wasser in einen Teich gepumpt werden. Dies könne jedoch keine dauerhafte Lösung sein.

Weiterhin informierte die Verwaltung über die geplante Kindertagesstätte mit Mehrfachnutzung. Für das Vorhaben wurden Fördermittel aus dem Strukturwandelprogramm der Kohleregion beantragt.

Weitere Fragen der Bürgerinnen und Bürger beschäftigten sich mit der zukünftigen Nutzung des bisherigen Edeka-Marktes nach Eröffnung des neuen Standortes, der Erreichbarkeit des Bereiches Betreutes Wohnen, möglichen Änderungen der Verkehrsführung, der weiteren Einzäunung von Spielplätzen, der Sauberkeit im Stadtgebiet sowie der Kategorisierung von Hunden.

Zum Abschluss wurde über zukünftige Freizeitangebote im Stadtgebiet und die damit verbundene Weiterentwicklung des Johannes-Oberscheven-Sportparks diskutiert. Darüber hinaus interessierte die Anwesenden, aus welchen Regionen die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngebiete nach Kitzscher ziehen werden.

Auch wenn die Beteiligung überschaubar blieb, bot die Einwohnerversammlung eine gute Gelegenheit für den direkten Dialog zwischen Bürgerschaft, Bürgermeister und Verwaltung. Die Vielzahl der angesprochenen Themen zeigte, wie groß das Interesse an der Entwicklung der Stadt Kitzscher ist und dass viele Bürgerinnen und Bürger die Zukunft ihrer Heimat aktiv mitgestalten möchten.

Schumann, Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Nominierte alle im Bestand

Stadtbibliothek hält sämtliche nominierte Literatur für den Deutschen Kinderbuchpreis 2026 zur Ausleihe vor



Der Deutsche Kinderbuchpreis, der sich unter den höchstdotierten in Deutschland befindet, wird jedes Jahr im Umfeld der Frankfurter Buchmesse verliehen und setzt sich für die Förderung von origineller Kinder- und Jugendliteratur ein.

Die Stadtbibliothek Kitzscher hat alle 13 nominierten Bücher neu im Bestand:

- Katalina Brause/Ariane Camus: „Abenteuer in Müffel-Büffel – Hier stinkt's gewaltig!“
- Mathilde Stein/Piet Grobler: „Der Leuchtturmbär“
- Christian Wichmann/Julia Christians: „Eine Oma für alle Fälle“
- Andrea Lienesch/Sabine Sauter: „Henriette Huckepack – Hokus Pokus Fidibus, was ist da im Museum los?“
- Martin Fontanellaz/Anna Horak: „Ich seh in dir, was du nicht siehst“
- Rüdiger Bertram/Saskia Gaymann: „Knallharte Steinzeit: Kleines Mammut, große Gefahr“
- Katja Reider/Daniela Kohl: „Manno Monster und ich“
- Sven Gerhardt/Nikolai Renger: „Mister Marple und du: Hilfe, das Klassentier ist weg!“
- Hannah Schenk/Anke Hofmann: „Tom Tauber – Ratte der Lüfte“
- Constanze Kitzing und Cally Stronk: „Vier Viertel und ein Haufen Chaos - 1, Ein Zuhause für Loki“

Sonderpreis Nominierungen:

- Jenny Boidol: „Bunt ist die Welt: Eine Reise durch 194 Länder“
- Leo Timmers: „Kiki und ich“
- Hanna Riebenbauer: „Wir forschen!“

Die Preisverleihung fand am 3. Oktober 2026 in Stuttgart statt, wobei die Gewinner von einer Kinderjury aus 32 Kindern ermittelt wurden. Die Gewinner 2026:

1. Platz: „Eine Oma für alle Fälle“
2. Platz: „Vier Viertel und ein Haufen Chaos“
3. Platz: „Knallharte Steinzeit“

Beim Deutschen Kinderbuchpreis 2026 wurden in diesem Jahr zwei verschiedene Sonderpreise vergeben:

- Sonderpreis Illustration: Diesen gewann Leo Timmers für sein Buch „Kiki und ich“. Die Geschichte kombiniert fein gezeichnete Schwarz-Weiß-Szenen mit farbenprächtigen Bildern.
- Sonderpreis „Lesen macht Kinder stark“: Dieser wurde 2026 zum ersten Mal verliehen. Er ging an Martin Fontanellaz für das Buch „Ich seh in dir, was du nicht siehst“, welches Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung stärken soll.



N. Görnitz-Köhler
Stadtbibliothek Kitzscher

Gefördert vom



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

Sonstige Mitteilungen

Stadtbibliothek Kitzscher
Ernst-Schneller-Str. 1 • 04567 Kitzscher
Tel. 03433 790940 • Mo: 10–12 Uhr,
13–15:30 Uhr • Di/Do: 13–18 Uhr •
Fr: 9:30–12 Uhr, 13–16 Uhr



■ Neuzugänge Oktober 2026

eine Auswahl – Onleihe-Neuzugänge finden Sie unter:
<https://www.onleihe.de/saechsischerraum>



Link, Charlotte: Kalte Tage. – München: Blanvalet, Oktober 2026. – 559 Seiten. – (Ein Kate-Linville-Thriller, 6)
In einer verschneiten Winternacht wartet eine Frau auf die Rückkehr ihrer Tochter, die sich mit einer Internetbekanntschaft trifft. Plötzlich steht ein Fremder in ihrem Haus – ein Albtraum beginnt. Am nächsten Morgen geht ein Notruf bei der Polizei in Scarborough ein: Ein Mann wurde erschossen, eine junge Frau ist spurlos verschwunden. Detective Inspector Kate Linville beginnt zu ermitteln. Kurz darauf wird ein Autofahrer als vermisst gemeldet, der auf einer einsamen Landstraße unterwegs war. Fast zu spät erkennt Kate die gestörte Geisteswelt eines Täters, der völlig skrupellos agiert ...



Dusse, Karsten: Filmriss auf Immenhof: Trippel. Trap- pel. Tot.: Roman. – München: Heyne Verlag, 2026. – 320 Seiten.

Die Kriminalpsychologin Sophia, geschieden, zweifache Teenager-Mutter und gerade wieder frisch getrennt, schenkt sich zum 45. Geburtstag ein Wochenende auf dem Immenhof. Das zum Hotel umgebaute Landgut ist für sie der Inbegriff von heiler Welt und Geborgenheit ihrer

Kindheitsfilme. Nach einer Retro-Party mit Pony-Romantik und Wodka Red Bull wacht sie am nächsten Morgen allerdings mit einem Filmriss neben der abgetrennten Hand ihres Ex-Freundes auf. Sie hat keine Ahnung, wer dafür verantwortlich ist – weiß aber, dass sie am Tag vorher noch den perfekten Plan hatte, ihren Ex ohne Spuren zu ermorden. Zwischen Kindheitsidyll und schlechtem Gewissen rekonstruiert sie die Nacht – und findet dabei überraschend zu sich selbst zurück.



Pantermüller, Alice; Kohl, Daniela: Mein Lotta-Leben – 23, Sayonara, Capybara! Comicroman. – Würzburg: Arena, 2026. – 158 Seiten.

Ich glaub, mein (Wasser)schwein pfeift!

Ach, du dickes Capybara – so gemein ist Lottas Papa doch sonst nicht. Seit Tagen will er unbedingt Lottas Lieblingshund Anton zurück ins Tierheim bringen – nur, weil

das so abgesprochen war. Zum Glück ist der Rest der Familie auf Lottas Seite. Und ihre Freunde, die Wilden Kaninchen, natürlich auch. Neben Anton müssen sie auch noch die Schulbücherei retten. Da ist nach dem letzten Schneefall Wasser reingelaufen und alle Bücher tropfen. Aber woher kriegt man neue Bücher und wie verliebt man Papa in Anton? Ob Lottas indische Blockflöte helfen kann?

Außerdem:

Becker, Elke: Das Haus Faber Castell: Träume in Farbe (Historischer Roman)

Bach, Tabea: Winter im Kamelienhaus (Roman)

Fleury, Sarah: Love & Lavender – 2, The French Affair (New Adult)

Sten, Viveca: Gnadenopfer: ein Fall für Hanna Ahlander (Die Åre-Morde, Band 5)

Gefördert vom



Mo: 10 – 15:00 Uhr • Di: 13 – 18:30 Uhr • Fr: 9:30 – 15:00 Uhr

■ Informationen der Stadtbibliothek

Schließtage

Werte Leserinnen und Leser,

die Stadtbibliothek bleibt am **23.10.2026** sowie vom **20.11.2026 bis 27.11.2026** geschlossen!

Ich bitte freundlichst um Beachtung!

Schramm, Bürgermeister



■ Babygalerie

Annika Kochon, 12.08.2026



Es freuen sich die glücklichen Eltern
Ilona und Dennis Kochon.

Kitzscher



■ Symbolischer Spatenstich für neuen EDEKA-Markt in Kitzscher

Startsignal für modernen Nahversorgungsstandort

Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Bau des neuen EDEKA-Marktes in Kitzscher offiziell eingeläutet worden. Gemeinsam griffen Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig, Kitzschers Bürgermeister Maik Schramm und Jörg Junghanns, Regionalleiter Expansion der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen, zum Spaten. Bereits Ende Juli hatten auf dem Gelände die vorbereitenden Arbeiten begonnen. Mit dem Spatenstich wird nun nach außen sichtbar, wie weit das Vorhaben inzwischen vorangeschritten ist. Auf dem Grundstück an der Leipziger Straße entsteht in den kommenden Monaten ein moderner Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von knapp 1.480 Quadratmetern sowie einem separaten Backshop.

Für Landrat Henry Graichen ist die Investition zugleich ein wichtiges Signal für die Entwicklung der Stadt und des Landkreises. „Eine verlässliche Nahversorgung gehört zu den Faktoren, die darüber entscheiden, wie attraktiv eine Stadt als Wohn- und Lebensort ist. Deshalb freue ich mich über Unternehmen, die nicht nur über die Entwicklung in unserer Region sprechen, sondern dann auch konkret investieren. Mit dem neu-

Sonstige Mitteilungen

en Markt wird ein bestehender Versorgungsstandort langfristig gesichert und zugleich qualitativ weiterentwickelt. Gerade für Städte wie Kitzscher ist das ein wichtiger Baustein für eine weiterhin positive Entwicklung“, so Landrat Graichen anlässlich des Spatenstichs.

Auch Kitzschers Bürgermeister Maik Schramm begrüßt den deutlich sichtbaren Fortschritt des Projektes. „Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune verfolgen schon seit einiger Zeit neugierig, was hier entsteht. Umso schöner ist es, dass wir gemeinsam den Spatenstich begehen können. Der neue EDEKA-Markt stärkt die Versorgung in unserer Stadt und schafft ein modernes Angebot an einem Standort, der sich gemeinsam mit den angrenzenden Wohnbereichen weiterentwickelt. Für Kitzscher ist das eine gute und wichtige Investition in die Zukunft“ sagt Schramm.



Spatenstich für EDEKA-Markt in Kitzscher mit Bürgermeister Maik Schramm, Ingo Vogler von der Baufirma Schneider Systembau, Architekt Stefan Martin, Projektentwickler Klaus Landau, Landrat Henry Graichen sowie Jörg Junghanns und Kenneth Luckwaldt von Edeka (v.l.)

Der Neubau ersetzt perspektivisch den bisherigen EDEKA-Standort an der Bornaer Straße. Der neue Markt soll den Kundinnen und Kunden künftig ein zeitgemäßes Einkaufserlebnis mit einem umfangreichen Lebensmittelangebot bieten. Schwerpunkte bilden großzügig gestaltete Frischebereiche mit Obst und Gemüse, Molkereiprodukten sowie Fleisch und Wurstwaren. Darüber hinaus sollen regionale und saisonale Produkte sowie EDEKA-Eigenmarken und bekannte Markenartikel das Sortiment ergänzen. „Wir sind seit vielen Jahren in Kitzscher präsent und wollen den Menschen hier auch langfristig einen leistungsfähigen Vollsortimenter bieten“, erklärt Jörg Junghanns, Regionalleiter Expansion der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen. „Der heutige Spatenstich steht deshalb nicht allein für ein neues Gebäude – wir investieren damit in die Zukunft unseres Standortes in Kitzscher und schaffen die Voraussetzungen für einen modernen Markt, der den heutigen Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden an Sortiment, Frische und Einkaufskomfort gerecht wird.“

Bei der Planung des Neubaus stehen kurze Wege, breite Gänge, eine übersichtliche Warenpräsentation und moderne technische Anlagen im Mittelpunkt. Ergänzt wird der Markt durch einen separaten Backshop. In den kommenden Monaten soll der Bau nun Schritt für Schritt Gestalt annehmen. Mit der Umsetzung des Neubaus wurde die Schneider Systembau GmbH als langjähriger Partner der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen beauftragt.

S. Trutschler, meeco Communication Services

Anzeige(n)

Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig



KELL GmbH informiert über Serviceportal, Umweltbildung und wichtige Termine für 2026/2027

1. Neu im Serviceportal: Abfallgebührenbescheide und Entleerungsberichte digital einsehen

Empfängerinnen und Empfänger von Abfallgebührenbescheiden im Landkreis Leipzig können ab sofort neben ihren digitalen Bescheiden auch die Entleerungsberichte ihrer Restabfall-, Papier- und Biotonnen einsehen – für das aktuelle Jahr und das Vorjahr. Nach der persönlichen Registrierung informiert das Serviceportal per E-Mail über neu bereitgestellte Bescheide. Für die Erstanmeldung erhalten die Empfängerinnen und Empfänger mit den aktuellen Jahresbescheiden ein vorläufiges Passwort. Das Serviceportal der KELL GmbH ist online erreichbar unter: <https://kell-gmbh.de/serviceportal/>.

Bei Fragen zur Anmeldung unterstützt die KELL GmbH unter 034299 7060 10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de.

2. Kostenfreies Umweltbildungsangebot für Schulen: „Jugend klar zur Rohstoffwende“

Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29. November 2026 bietet die KELL GmbH Schulen im Landkreis Leipzig vom 23. bis 26. November 2026 die kostenfreie Rohstoffexpedition „Jugend klar zur Rohstoffwende“ an.

Die bundesweite Initiative der Non-Profit-Organisation Lightcycle wird in Zusammenarbeit mit Germanwatch und Geoscopia Umweltbildung durchgeführt. Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5 beschäftigen sich mit Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft. Satellitenbilder und Archivaufnahmen veranschaulichen die ökologischen und sozialen Folgen unseres Konsumverhaltens.

Pro Schule und Tag sind zwei 90-minütige Unterrichtsveranstaltungen für jeweils maximal 40 Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Ergänzend erhalten Lehrkräfte eine kostenlose Vorbereitungsmappe mit Arbeitsmaterialien und Filmen. Interessierte Schulen werden gebeten, sich bis zum 28. September 2026 zu melden. Die Rückmeldung mit möglichen Terminen, Klassenstufe, Ansprechperson und Kontaktdaten ist an abfallberatung@kell-gmbh.de zu richten. Für Rückfragen stehen die Mitarbeitenden unter 034299 8744 80 bzw. -83 zur Verfügung.

3. Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab 1. November 2026

Ab dem 1. November 2026 gelten die Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig. Erkundigen Sie sich dazu aktuell in den Informationen der KELL GmbH auf <https://kitzscher.de> oder <https://kell-gmbh.de/>.

Wichtiger Hinweis: Am 23. November 2026 bleiben die Wertstoffhöfe in Froburg und Bad Lausick aufgrund einer Mitarbeiterschulung geschlossen.

4. Tourenplan 2027 und Tonnen-Sticker

Der Tourenplan für das Jahr 2027 mit den Entsorgungsterminen und dem Schadstoffmobiltourenplan wird in der letzten Amtsblatt- bzw. Stadtjournal-Ausgabe des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Tonnen-Sticker erscheinen in der letzten Ausgabe des Jahres 2026 des Landkreis-journals. Der Online-Abfallkalender auf www.kell-gmbh.de ermöglicht es, die Abfuhrtermine für die eigene Adresse abzurufen und sich über anstehende Entsorgungstermine zu informieren.

Mit der Abfall App Landkreis Leipzig können Nutzerinnen und Nutzer Abfuhrtermine bequem auf dem Smartphone anzeigen lassen. Eine praktische Erinnerungsfunktion weist rechtzeitig auf die bevorstehenden Entleerungstermine hin und unterstützt dabei, keine Abholung zu verpassen.

5. Abfallgebührenbescheide 2027: Änderungen bis Jahresende mitteilen

Der nächste Jahresbescheidlauf der Abfallgebühren ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Damit die Bescheide korrekt erstellt und zugestellt werden können, müssen Änderungen bis zum 31. Dezember 2026 mitgeteilt werden.

Sonstige Mitteilungen

Dies betrifft insbesondere:

- Änderungen der postalischen Erreichbarkeit
- Eigentümerwechsel
- Änderungen bei Gewerbetreibenden
- Wechsel der Hausverwaltung

Die KELL GmbH bittet Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Gewerbetreibende sowie Hausverwaltungen, Änderungen rechtzeitig zu übermitteln.

6. Rücksichtnahme bei der Abfallentsorgung

Baustellen, gesperrte Straßen und enge Straßenverhältnisse können die Abfallentsorgung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner deshalb, die Abfallbehälter bei angekündigten Straßensperrungen rechtzeitig an einer für die Abfallsammelfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Gleichzeitig gilt: Bitte nehmen Sie während der Entsorgung Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden und halten Sie ausreichend Abstand zu den Abfallsammelfahrzeugen. Auch auf den Wertstoffhöfen ist ein respektvolles und rücksichtsvolles Miteinander wichtig – schließlich tragen alle Beteiligten dazu bei, dass die Entsorgung sicher und zuverlässig funktioniert.

S. Fröbel
KELL GmbH

■ Inklusion wird zur gemeinsamen Erfahrung

LZB GmbH & Co. KG und Lebenshilfe Borna e.V. tauschen für einen Tag die Arbeitsplätze

Was passiert eigentlich, wenn man für einen Tag seinen gewohnten Arbeitsplatz verlässt und in eine völlig andere Arbeitswelt eintaucht? Genau darum geht es beim bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“, der in diesem Jahr am 24. September stattfand. Menschen mit und ohne Behinderungen tauschen dabei ihre Arbeitsplätze und bekommen die Möglichkeit, den Arbeitsalltag des jeweils anderen unmittelbar kennenzulernen. Der Aktionstag soll Begegnungen schaffen, neue Perspektiven eröffnen und dazu beitragen, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.

Auch wir vom Landtechnischen Zentrum Borna GmbH & Co. KG (LZB) haben uns gemeinsam mit der Lebenshilfe Borna e.V. an diesem besonderen Tag beteiligt. Für einen Tag hieß es: Arbeitsplatz tauschen, Neues ausprobieren und gemeinsam anpacken. Dirk Kubis tauscht die Werkstatt der Lebenshilfe gegen die Werkstatt der LZB. Zu uns ins LZB kam Dirk von der Lebenshilfe Borna. Begleitet und angeleitet von unserem Mitarbeiter Robert Kraft konnte er einen ganz praktischen Einblick in den Arbeitsalltag unserer Werkstatt bekommen. Und für Dirk war schnell klar: Hier ist einiges dabei, was ihm richtig Freude macht. Als großer Traktor-Fan war der Einsatz in unserer Werkstatt natürlich etwas ganz Besonderes. Gemeinsam wurde unter anderem ein fahrunfähiger Traktor in die Werkstatt bewegt. Anschließend konnten an dem Traktor leichte Arbeiten am Motor durchgeführt werden. Auch beim Reifenwechsel durfte Dirk selbst Hand anlegen. Darüber hinaus unterstützte er unser Team bei Arbeiten rund um die Ordnung in der Werkstatt.

Dabei ging es nicht darum, jemanden einfach nur „mitarbeiten“ zu lassen. Vielmehr standen das gemeinsame Arbeiten, Ausprobieren und Lernen im Mittelpunkt. Dirk konnte seine Begeisterung für Landtechnik einbringen und gleichzeitig erleben, wie der Arbeitsalltag in einem Betrieb aussieht, der diese Fahrzeuge instand setzt.

Jens Müller erlebt den Arbeitsalltag in Zedtlitz. Während Dirk bei uns in der Werkstatt anpackte, machte sich unser Mitarbeiter Jens Müller auf den Weg nach Zedtlitz zur Lebenshilfe Borna. Dort erhielt Jens zunächst eine Führung durch den Standort und bekam Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche. Anschließend ging es selbst ans

Werk: In der Abteilung Holz durfte er gemeinsam mit seinem temporären Arbeitskollegen Enno mitarbeiten. Auf dem Programm stand die Fertigung von Geschenkboxen. Dabei musste unter anderem der Boden der Boxen verleimt werden. Gemeinsam wurde gearbeitet, ausprobiert und natürlich auch das eine oder andere Gespräch geführt.



Enno (Nachname nicht bekannt) und Jens Müller links und Robert Kraft und Dirk Kubis im rechten Bild beim Schichtwechsel

Gerade diese Begegnungen machen den Schichtwechsel zu etwas Besonderem: Man lernt nicht nur einen anderen Arbeitsplatz kennen, sondern vor allem die Menschen, die dort arbeiten.

Inklusion bedeutet, gemeinsam zu arbeiten

Für uns als LZB war der Schichtwechsel deshalb weit mehr als ein interessanter Arbeitstag. Inklusion wird dort besonders greifbar, wo Menschen sich begegnen, miteinander arbeiten und ganz selbstverständlich voneinander lernen. Der Aktionstag zeigt, dass unterschiedliche Arbeitswelten viel mehr verbinden, als man vielleicht zunächst denkt. Jeder bringt seine eigenen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten mit – und genau diese Vielfalt macht gemeinsames Arbeiten wertvoll. Wir sind sehr froh, diese Erfahrung gemeinsam mit der Lebenshilfe Borna gemacht zu haben. Ein herzliches Dankeschön an Dirk, Jens, Enno, Robert und alle Beteiligten für diesen besonderen Tag und die vielen interessanten Begegnungen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Schichtwechsel!

S. Probst
LZB GmbH & CoKG

■ Erfahren Sie mehr zum Stromnetzausbauprojekt „Eger-Elster-Leitung“ in Ihrer Region



50Hertz lädt zu Informationsveranstaltungen ein

Um in Sachsen und Thüringen die Übertragungskapazität des Stromnetzes zu erhöhen und die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, plant 50Hertz die Eger-Elster-Leitung. Diese Freileitung wird in mehreren Abschnitten geplant und bis nach Bayern führen. Im

Sonstige Mitteilungen

Abschnitt Nord vom Umspannwerk Eula bei Borna bis zum Umspannwerk Weida ist vorgesehen, die bestehende 220-kV-Leitung durch eine neue 380-kV-Leitung zu ersetzen.

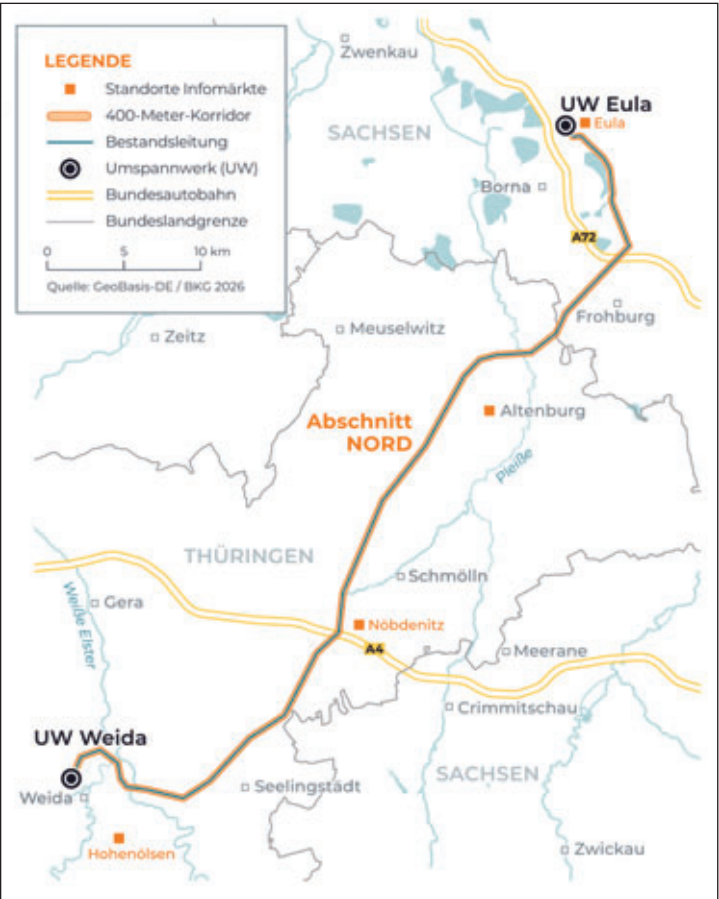
50Hertz möchte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über das Vorhaben informieren und Hinweise aufnehmen. Auf Infomärkten beantworten Fachleute Fragen zur Planung, zu Umwelt und Technik sowie zum weiteren Verfahren:

- in Borna im Vereinshaus Eula am Montag, 9. November 2026, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Straße der Genossenschaft 13, 04552 Borna, OT Eula
- in Weida im Saal Hohenölsen am Dienstag, 10. November 2026, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Mühlweg 6, 07570 Weida OT Hohenölsen
- in Schmölln im Bürgerhaus Nöbdenitz am Mittwoch, 11. November 2026, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Dorfstraße 2, 04626 Schmölln, OT Nöbdenitz
- in Altenburg im Bürgerzentrum Altenburg Nord am Donnerstag, 12. November 2026, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Otto-Dix-Straße 44, 04600 Altenburg

Die Infomärkte haben keinen festen Ablauf. Sie können jederzeit innerhalb des jeweiligen Veranstaltungszeitraums vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter: 50hertz.com/EEL

Jan Roessel
50Hertz
Telefon: +49 3051502542
j.roessel@50hertz.com



<https://kitzscher.de>

ZEIT ZEUGINNEN GESUCHT

↓

**Wir suchen Frauen,
die im Mitteldeutschen
Kohlerevier im Bergbau
gearbeitet haben oder
arbeiten.**

↓

**Erzählen Sie uns von Ihren
Erfahrungen.**

↓

KONTAKT:
interview@dokmitt.de
0345/55 24 188



EIN PROJEKT VON:
BERGBAU-TECHNIK-PARK E.V.
DOKMITT E.V.
FRIDA TELLER
(MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE)
Bildquelle: Neuseeland-Sammlung
im Soziokulturellen Zentrum
Kurtstall e.V. Großpöna

■ Informationen des Fundbüros

Im Fundbüro der Stadt Kitzscher können Fundsachen abgegeben und Eigentumsansprüche gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Die Ausgabe der Fundsachen erfolgt grundsätzlich nach vorhergehender Terminvereinbarung.

Das Fundbüro ist zu den bekannten Kontaktzeiten des Rathauses telefonisch und sonst per Mail wie folgt zu erreichen: Tel.: 03433 790941
E-Mail: ordnungswidrigkeiten@kitzscher.de.

Nr.	Gegenstand	Fundort	Tag der Ablieferung	Meldefrist
25/2026-1	3x Basecape, 2x Kamera, 1x JBL-Box und 1x Alexa- Sprachan- steuerung	Busplatz – Trageser Straße	01.10.2026	01.04.2027
24/2026-1	Schlüssel – Auto	Unbekannt	28.09.2026	28.03.2027

Nähere Informationen und die aktuellsten Fundstücke lesen Sie unter <https://kitzscher.de>. Zudem warten noch weitere Fundsachen auf Ihren rechtmäßigen Besitzer. Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Weißenberger, Ordnungsamt

Sonstige Mitteilungen



Blumrodapark 6 – 04552 Borna – Tel.: 034343 5070 –
Fax: 034343 50730 – Bereitschaftstel.: 0172 278 94 90

■ Informationen des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“

Bei Havarien und Kanalstörungen können sich betroffene Bürgerinnen und Bürger außerhalb der Dienstzeiten an den Abwasserzweckverband „Espenhain“ unter der Nummer des Bereitschaftstelefon 0172 2789490 wenden. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner und weitere Informationen finden Sie auf der Website des Zweckverbandes unter <https://azv-espenhain.de>.

Lindstedt, Geschäftsführer

■ Schiedsstelle Kitzscher

Termin Sprechstunde im Oktober

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am

Dienstag, 10.11.2026

von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (telefonisch unter 03433 790938) im Zimmer 111 des Rathauses Kitzscher statt.

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie sich per E-Mail unter: schiedsstelle@kitzscher.de an die Friedensrichterin wenden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit einen Erstkontakt per Telefon unter 03433 790938 herzustellen. Die Kontaktdaten können gleichfalls zur Terminvereinbarung genutzt werden. Bitte teilen Sie uns ihre vollständigen Angaben wie Name, Anschrift, Telefonnummer sowie ein möglicher Terminvorschlag zum Informationsgespräch mit. Im Erstkontakt bitten wir hinzukommend um eine kurze aussagekräftige Schilderung des Problems. Als Eingangsbestätigung erhalten Sie eine erste Antwort per E-Mail, Telefon oder persönlich.

Susan Hilmers, Friedensrichterin



Vereinsnachrichten

■ Neues aus dem Tierheim Oellschütz

Hallo liebe Tierfreunde,



Ich hatte Ihnen ja in einem meiner letzten Artikel erzählt, dass wir sehr viele Katzen und Kater jeden Alters aufgenommen und gesund gepflegt haben. Da natürlich nicht alle – so wie ich – hier wohnen bleiben können, suchen wir immer wieder tierliebende Menschen, die meinen Leidensgenossen ein liebevolles Zuhause schenken möchten.

Aber wir leben nun einmal in einer teuren Zeit. Das weiß ich nur zu gut, denn auch in meinem Büro wird oft über die steigenden Kosten für mein Tierheim gesprochen. Und so mancher würde einem Tier gerne ein Zuhause geben, kann sich die zusätzlichen Kosten aber vielleicht nicht leisten.

Deshalb bieten wir eine besondere Möglichkeit an: **Sie können eines unserer Tiere als Pflegestelle bei sich aufnehmen.**

Wir übernehmen dabei die Kosten für die Versicherung, Tierarztbesuche, Medikamente und gegebenenfalls notwendiges Spezialfutter. Sie als Pflegestelle müssen lediglich für das ganz normale Futter aufkommen. Ein liebevolles Zuhause mit Streicheleinheiten bedeutet einem Tier die ganze Welt!

Vereinsnachrichten

Zwei „Notfellchen“ möchten sich vorstellen

Jetzt möchte ich Ihnen noch zwei „Notfellchen“ aus unserem Tierheim vorstellen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als einen warmen Platz auf dem Sofa und im Herz eines lieben Menschen zu ergattern.

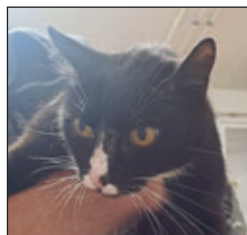


Scotty

Scotty ist ein ca. 10 Jahre alter, kastrierter Foxterriermischling mit kurzem, glattem Fell.

In seinem früheren Leben hat er kaum menschliche Zuwendung erfahren, sondern fristete sein Leben in einem Außenzwinger. Trotz dieser Vergangenheit zeigt sich Scotty als erstaunlich freundlicher und zugewandter Hund. Er ist offen gegenüber Menschen,

sucht Kontakt und ist – gerade für sein Alter – noch aktiv und interessiert an seiner Umwelt. Man merkt ihm an, dass er vieles nachholen möchte, was ihm all die Jahre verwehrt geblieben ist. Er braucht Menschen, die ihm mit Geduld, Ruhe und Verständnis begegnen und keine Erwartungen an einen „perfekt funktionierenden“ Hund haben.



Lotty

Lotty ist unsere „Schmusekatze Nr. 1“ im Tierheim, sehr lieb und anhänglich. Sie ist ca. 5-7 Jahre alt.

Wegen einer Futtermittelallergie bekommt sie Spezialfutter, dessen Kosten vom Tierheim übernommen werden. Lotty wird nur in eine reine Wohnungshaltung als Einzelkatze vermittelt.

So, liebe Tierfreunde, das war's schon wieder mit den Neuigkeiten aus dem Tierheim Oellschütz!

Bleiben Sie uns gewogen und bis zum nächsten Mal!

Ihre Ilse

■ 32-mal Sportabzeichen

TSV Kitzscher trifft sich im Stadion zur Leistungsbestimmung im Rahmen des Deutschen Sportabzeichens

Bereits zum 32. Mal trafen sich die Mitglieder des TSV Kitzscher, um die Leichtathletikdisziplinen für das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Aufgrund zahlreicher Absagen wollte der Veranstalter die Veranstaltung ursprünglich absagen. Die Frauengruppe um Frau Steinbach und Frau Nöllner war jedoch fest entschlossen, auch in diesem Jahr das Sportabzeichen abzulegen. Deshalb wurde die Sportstätte noch einmal für die ausgeschriebenen Disziplinen Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen und Ballwerfen vorbereitet.

Der Sonntagvormittag präsentierte sich mit Sonnenschein und idealen Bedingungen für die Leichtathletik. Nach einer kurzen Begrüßung fanden sich schnell drei Gruppen zusammen, die gemeinsam die vorbereiteten Stationen absolvierten. Während sich die Leichtathleten wie gewohnt mit Einlaufen, Lauf-ABC, Gymnastik und Steigerungsläufen erwärmten, begaben sich die Frauen nach einer kurzen Gymnastikeinheit bereits zur Kugelstoßanlage. Nach einem Blick in die zentrale Ausschreibung des Deutschen Olympischen Sportbundes wurden die entsprechenden Kugelgewichte ermittelt. Die älteste Teilnehmerin, Gisela Kissner, die bereits über 80 Jahre alt ist, durfte mit der 2-kg-Kugel stoßen, während die etwas jüngeren Frauen noch die 3-kg-Kugel verwenden mussten. Die 50-Meter-Sprintdisziplin wollten zunächst nicht alle Teilnehmerinnen absolvieren. Durch die Motivation innerhalb der Gruppe liefen schließlich doch alle die Strecke, obwohl dies für einige eine große Überwindung bedeutete. An der Sandgrube wurden abschließend der Weitsprung sowie alternativ der Standweitsprung absolviert.

Vereinsnachrichten



Die Teilnehmer vom Deutschen Sportabzeichen in Kitzscher (das Bild ist KI-generiert)

Der Leichtathletikgruppe fiel es naturgemäß leichter, die geforderten Disziplinen zu bewältigen. Anstelle des Kugelstoßens stand für die jüngsten Teilnehmer das Schlagballwerfen auf dem Programm. Ab zwölf Jahren kamen altersabhängig unterschiedliche Kugelgewichte zum Einsatz. Die Männer mussten die 7,26-kg-Kugel stoßen. Dabei stellt sich unweigerlich die Frage, wie Spitzensportler es schaffen, diese Kugel auf 20 Meter und weiter zu befördern.

Die Sprintstrecken waren entsprechend der Altersklassen gestaffelt und reichten von 30 Metern für die jüngsten Teilnehmer bis zu 100 Metern für die Erwachsenen. Nach dem Weitsprung mussten die Teilnehmer bis zur Altersklasse 16 einen 800-Meter-Lauf absolvieren. Den Abschluss des kleinen Sportfestes bildete für alle übrigen Teilnehmer der 3.000-Meter-Lauf.

Frau Steinbach wird nun die Ergebnisse aller Teilnehmer elektronisch an die zentrale Auswertungsstelle in Frankfurt übermitteln. Dort werden anschließend die entsprechenden Urkunden für die erreichten Leistungsstufen ausgestellt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus allen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen und regelgerechten Ablauf der Veranstaltung sorgten.

W. Niemann

■ Als Eurosport in Kitzscher Einzug hielt

25 Jahre Offener Sachsencup „Strongest Man“

Was Kraftsportfreunde bislang nur aus TV-Übertragungen bei Eurosport und DSF kannten, konnten sie vor 25 Jahren erstmals in Kitzscher live erleben und bestaunen.

Am Samstag, dem 18.08.2001, veranstaltete der Kraftsport und Fitness Verein Kitzscher e.V., im Rahmen der 750-Jahr-Feier, einen Strongman-Wettkampf in Kitzscher. Der Offene Sachsencup „Strongest Man“ erlebte seine Geburtsstunde. Insgesamt 10 Athleten gingen bei diesem Kraftsport-Spektakel an den Start, vom heimischen Kraftsportverein waren mit Tilo Kretzschmar, Uwe Hering und Tino Quaß gleich drei Athleten dabei.



Tilo Kretzschmar
Zum 18. Sachsencup wurde Tilo mit einem Pokal für seinen 2. Platz vor 25 Jahren beim 1. Offenen Sachsencup „Strongest Man“ geehrt.

Den begeisterten Zuschauern stand der Mund offen, als der erste Athlet tatsächlich einen schweren LKW, den er mittels Geschirrs im Schlepptau hatte, in Bewegung setzte und über die geforderte Strecke zog. So etwas kannte man bisher wirklich nur aus dem Fernsehen. Ein Athlet vom Osterländer Schwerathletikverein, Matthias Löser, hatte den 7,5 Tonner am schnellsten ins Ziel gezogen und ging als der erste Disziplinsieger überhaupt in die Historie des Offenen Sachsencups ein. Nur knapp dahinter belegte unser Tilo Kretzschmar den zweiten Rang beim LKW ziehen, dicht gefolgt von Steffen Hayn, ebenfalls vom Osterländer Schwerathletikverein. Diese drei Athleten waren es auch, die am Ende die Podestplätze unter sich ausmachten. Nach weiteren fünf kraftraubenden Disziplinen (Baumstamm stemmen, Koffer tragen, Side hold, Autoheben und Loading) fehlten Tilo am Ende nur drei Punkte auf den Sieger beim 1. Offenen Sachsencup „Strongest Man“, dem Schmöllner Steffen Hayn. Das war mehr, als er sich im Vorfeld ausgerechnet hatte. Und so war Tilo auch mit dem 2. Platz bei der Strongman-Premiere in Kitzscher hochzufrieden. Das Podest wurde komplettiert von Matthias Löser, der auf dem Bronzerang einkam. Und während es bei dem Drittplatzierten Löser bei diesem einen Ausflug in den Strongman-Sport blieb, folgten für Tilo und Steffen ca. 10 überaus erfolgreiche Jahre als Strongman-Athleten. Auch der Offene Sachsencup „Strongest Man“ setzte seine Erfolgsgeschichte fort. Bis heute wird der Wettbewerb ausgetragen, und Kitzscher entwickelte sich zu einer festen Größe im deutschen Strongman-Sport.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

R. Marticke
KFV Kitzscher e.V.

■ Max Voigtländer von der Strongman Bergschmiede im Erzgebirge gewinnt 18. Offenen Sachsencup „Strongest Man“

Starkes Abschneiden der Athleten vom KFV Kitzscher

Wie bereits in der Septemberausgabe kurz berichtet, organisierte der Kraftsport & Fitness Verein Kitzscher e.V. Anfang September den 18. Offenen Sachsencup „Strongest Man“. Insgesamt 20 Athleten aus ganz Deutschland gaben sich bei dem sogenannten ATX-Cup (3. Liga), einem offiziellen Wettkampf der German Federation of Strength Athlets (G.F.S.A.) am 06.09.2026 auf dem Festplatz am Rittergut ein Stelldichein, um den Stärksten der Starken zu ermitteln. Vom heimischen Kraftsportverein gingen mit Felix Reintelseder, Max Tomisch und Claudius Hahn drei Strongmen an den Start.

Vier kraftraubende Disziplinen mussten die zwanzig Strongmen absolvieren und auf die besten zwölf Athleten wartete dann mit dem Hercules Hold noch eine brutale Finaldisziplin. Den Auftakt bildete das Überkopf-Medley. Hier meldete Max Tomisch, gleich mal seine Ambitionen an, um den Tagessieg mitzukämpfen. Der Athlet vom KFV war der Schnellste mit den vier Objekten (50 kg Dumbbell, 70 kg Fass, 80 kg Achse und 80 kg Fass). Und er brachte innerhalb des Zeitlimits das 80 kg schwere Fass noch siebenmal zur Hochstrecke. Ebenfalls insgesamt zehn Wiederholungen, allerdings in einer langsameren Zeit, schafften Alexander Kuppe aus Esperstedt und ein Athlet von der Strongman Bergschmiede, Max Voigtländer. Beim anschließenden Autokreuzheben mit 270 kg brillierte der aktuell wohl stärkste Kreuzheber in Deutschland (415 kg). Beim Anheben eines Opel Astra Kombi von der Autohaus Heuter GmbH mittels eines Gestells holte sich Karl Wedel mit 24 Wiederholungen in einer Minute den Sieg in dieser Disziplin. Dicht dahinter folgten der Berliner Kenneth Mertins (22 Wdh.) und Max Voigtländer (21 Wdh.). Das nun folgende Koffertragen mit 100 kg in jeder Hand verlangte gute Griffkraft. Immer zwei Athleten traten gegeneinander an. Die schnellste Zeit errang dabei Max Voigtländer. Nach nur 35,97 Sek. hatte er die Koffer die geforderten 60 Meter (mit zwei Wendungen) weit getragen. Nur hauchdünn dahinter belegte

Vereinsnachrichten

Max Tomisch den zweiten Platz in dieser Disziplin. Er benötigte 36,1 Sek. Lars Lippert (Bergschmiede) mit 36,59 Sek. und Felix Reintelseder (KFV Kitzscher) mit 37,17 Sek. sortierten sich nur knapp dahinter ein. Bei der vierten Disziplin, dem Loading, mussten ein 100 kg schwerer Sack und ein 115 kg schwerer Betonklotz 8 Meter getragen und auf den Bauhof-LKW aufgeladen werden. Anschließend mussten noch zwei Betonkugeln (120 kg und 130 kg) auf ein 125 cm hohes Podest geladen werden. Den Disziplinsieg konnte sich Max Tomisch mit 36,1 Sek. vor Florian Duller und Karl Wedel sichern.

Vor der Finaldisziplin führte Max Tomisch mit einem Punkt vor Max Voigtländer aus der Bergschmiede. Beide hatten einen komfortablen Vorsprung vor den Drittplatzierten nach vier Disziplinen. Der Offene Sachsencup erlebte nun mit dem sogenannten Hercules-Hold eine Premiere. Der Athlet stand dabei zwischen zwei „Herkules-Säulen“ (Baumstämme) und musste diese an zwei Griffen, die mittels Ketten mit den beiden Säulen verbunden sind, so lange wie möglich halten. Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung. Und es wurde noch mal sehr spannend. Am längsten hielt unser Felix Reintelseder die zwei Säulen. Mit 73,88 Sek. gewann er diese Disziplin vor Kenneth Mertins (72,39 Sek.) und Alexander Kuppe (69,88 Sek.). Bei den beiden Führenden gingen die Hände sehr zeitig auf. Und so reichte es für Max Tomisch nur zu Platz 11 in dieser Disziplin und für Max Voigtländer zur achtbesten Zeit.

Am Ende konnte sich Max Voigtländer über den Sieg in der Gesamtwertung freuen. Unser Max belegte den zweiten Platz. Er holte sich außerdem auch den Sieg in der Klasse -105kg. Beide Athleten sind damit aufgestiegen und werden nächstes Jahr in der 2. Liga starten. Brutal knapp ging es auf den folgenden Plätzen zu. Drei Athleten waren punktgleich und nur die bessere Einzelplatzierung in den Disziplinen entschied über Platz 3, 4 und 5. Über den Bronzerang konnte sich Karl Wedel freuen. Den undankbaren 4. Platz belegte (zum dritten Mal in diesem Jahr) unser Felix, der gleichzeitig zweitbesten 105er Athlet wurde. Platz 5 ging an Florian Duller. Den sechsten Platz holte sich Kenneth Mertins. Platz 7 erkämpfte sich Alexander Kuppe, der damit auch die Wertung der Masters gewann, vor Claudius Hahn vom heimischen Kraftsportverein, der einen tollen 8. Platz belegte. Bester Athlet in der Klasse -90 kg wurde Andreas Weber. Wir gratulieren unseren KFV-Athleten zu ihrem tollen Abschneiden.



Das versammelte Teilnehmerfeld beim 18. Offenen Sachsencup

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen, vielen Helfer aus unserem Verein und an die Sponsoren, ohne deren Hilfe und Unterstützung so ein Wettkampf nicht möglich wäre. Bedanken möchten wir uns bei der Leiterin der Kita Wirbelwind, Frau Frehland und den Erzieherinnen, die beim Kinderfest das Kinderschminken übernommen haben und beim Elternrat vom Wirbelwind für ihre Unterstützung (Betreuung Hüpfburg und Verkauf Kaffee und Kuchen). Unser Dank geht ebenso an die Stadt Kitzscher für die tolle Unterstützung, besonders durch den Bauhof. Sie alle sowie das zahlreich erschienene Publikum haben zum erfolgreichen Gelingen der 18. Auflage des Sachsencups beigetragen.

René Marticke
KFV Kitzscher e.V.

Viele Emotionen zum 13. Tanzfestival in Mittweida

D&J überzeugt mit vier erfolgreichen Mannschaften

Vier Mannschaften der D&J DanceFormation des TSV Kitzscher sind am 26.09.2026 zum Tanzfestival in Mittweida angetreten.



D&J DanceFormation mit allen Tänzerinnen in Mittweida

Am Vormittag eröffneten die Kitzscheraner Mädels, die „Minnis“ der Altersklasse 3 bis 5 Jahre den Wettkampftag. Sie waren die Jüngsten in ihrem Starterfeld. Von der Jury (Sportpädagogen und ein Inhaber einer Tanzschule) wurden Choreografie, Ausstrahlung, Technik und Synchronität des Tanzes bewertet. Sie zeigten den Tanz nach dem beliebten Kinderlied „Flippi, Flappi, Fluppi und Floppi“ und ertanzten einen tollen 3. Platz.

Die nächste Altersklasse, die „TeenyWeeny´s“ im Alter von 7 bis 9 Jahren zeigte ebenfalls am Vormittag ihren einstudierten Tanz. Getanzt haben sie nach dem Lied „Die drei P“, das von den drei bekannten Kinderhelden Pinocchio, Pippi Langstrumpf und Pumuckl handelt. Bei einem starken Starterfeld von insgesamt acht Mannschaften ertanzten sich „TeenyWeeny´s“ einen guten 5. Platz.

Am Nachmittag präsentierten die 14 „TeenyStars“ im Alter von 8 bis 14 Jahren ihren neuen Wettkampftanz „Wonderful Days“. Mit guter Gesichtsmimik, einer schwierigen schnellen Choreografie und der erforderlichen Körperspannung konnten die Tänzerinnen die Zuschauer und auch die Jury in ihren Bann ziehen und sich mit viel Vorsprung vor den anderen Mannschaften einen wohlverdienten 1. Platz ertanzen.

Die vierte Mannschaft der D&J DanceFormation in der Altersklasse ab 16 Jahre, die „DanceXperience“ starteten ebenfalls am Nachmittag mit dem Lied „Lets go“. Laut den Äußerungen der Jury im Anschluss konnten die Tänzerinnen die Wertungsrichter bereits von der ersten Minute ihres Auftritts an mit ihrer Mimik und Gestik überzeugen. Hinzukommend wurde die Technik des Tanzes von allen Tänzerinnen sehr sauber ausgeführt. Zahlreiche Formationswechsel, schwierige Partnerhebungen und viel „Feuer“ in der tänzerischen Ausführung war vorhanden. Auch die „DanceXperience“ wurde für ihre Darbietung mit dem 1. Platz belohnt. Nach der Siegerehrung kannte die Freude keine Grenzen mehr und die Tänzerinnen fielen sich übergücklich in die Arme.

Herzlichen Glückwunsch an alle Tänzerinnen zu diesem großartigen Erfolg. Ein besonderer Dank gilt den mitgereisten Eltern, die das Team mit großem Engagement unterstützt haben.

Janice Raabe
Abteilungsleiterin Showtanz im TSV Kitzscher e.V.

Anzeige(n)

Vereinsnachrichten

■ Geschichte erleben und Gemeinschaft stärken



Rückblick auf die 25. Herbstwanderung

Am Sonnabend, dem 26. September 2026, lud der Heimatverein Kitzscher zur traditionellen, mittlerweile 25. Herbstwanderung ein. Das erklärte Ziel der diesjährigen Veranstaltung war es vor allem, neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Siedlungen herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen und ihnen die reiche Geschichte ihres neuen Heimatortes näherzubringen. Mit 45 interessierten Besuchern – darunter sowohl neue Gesichter als auch langjährige Einwohner – war die Resonanz erfreulich groß.

Auftakt in der Nikolaikirche

Die Wanderung begann um 14:00 Uhr in der Nikolaikirche Kitzscher, dem ältesten Gebäude des Ortes. Pfarrer Matthias Lehmann begrüßte die Anwesenden. Anschaulich erläuterte er die Besonderheiten des Altars, des historischen Taufsteins sowie der Gemälde im Kirchenraum. Ein besonderer Höhepunkt wartete an der Orgel. Um den Klang der Urban-Kreuzbach-Orgel erlebbar zu machen, spielte die Organistin Susanne Barnahazy zwei Stücke – darunter passend zur Jahreszeit das Lied „Bunt sind schon die Wälder“.

Geschichte im Wechseltakt

Anschließend teilte sich die Gesellschaft in zwei Gruppen auf, um tiefer in die Stadtgeschichte einzutauchen:

- Gruppe 1 lauschte den Ausführungen von Dr. Hans-Jürgen Ketzer. Er referierte packend über das Wirken des bedeutenden Theologen und Pädagogen Gustav Friedrich Dinter in Kitzscher – ein Thema, das für alle Zuhörer hochspannend und für viele vollkommen neu war.
- Gruppe 2 fand sich zeitgleich auf dem ehemaligen Rittergutsplatz ein. Hier informierte Heimatvereinsmitglied Franz Waberzeck fundiert und lebendig über die bewegte Geschichte des einstigen Rittergutes und des Schlosses.



Herr Waberzeck (li.) berichtet

Gemütlicher Ausklang und Austausch

Der informative Nachmittag fand seinen Abschluss auf dem Festplatz. Bei Bratwurst, kühlen Getränken und Kuchen kamen die Bürgerinnen und Bürger miteinander ins Gespräch. Es bot sich die Gelegenheit, das Gehörte Revue passieren zu lassen, Kontakte zu knüpfen und die nachbarschaftliche Gemeinschaft zu pflegen.

Gegen 17:00 Uhr machten sich die Teilnehmer nach einem rundum gelungenen und informationsreichen Nachmittag sowie einem regen Gedankenaustausch auf den Heimweg. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, Referenten und fleißigen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Ihr Heimatverein Kitzscher

■ Wir können nicht nur singen, sondern auch gut wandern!



Der Frauenchor Kitzscher im Chorlager

Der Herbst hat Einzug gehalten. Davon konnte sich der Frauenchor Kitzscher am ersten Oktoberwochenende versichern. Wie in jedem Jahr absolvierte der Chor in der Jugendherberge in Windischleuba sein Probenwochenende zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Weihnachtskonzerte. Neben intensiven Proben ab Freitagabend ging es am Samstagnachmittag hinaus in die Natur, an den Pahnauer See. Bei Sonnenschein und lauen Temperaturen umrundeten wir den See. Ein paar ganz Mutige ließen

es sich nicht nehmen, nocheinmal ins kühle Nass zu springen. Dann ging es mit voller Kraft in die nächste Proben-Runde. Diese Wochenenden haben eine lange Tradition, es war das 63. Chorlager, so Johanne Lindau, die genau mitgezählt hat. Es ist immer wieder ein Höhepunkt im Jahr, denn es gibt zum einen Gelegenheit, die Probenarbeit zu verfeinern und das musikalische Niveau zu steigern. Zum anderen ist es für die Verbundenheit und die Freude am Vereinsleben unersetzlich.



Das 63. Chorlager in Windischleuba

Und natürlich haben wir die Zeit genutzt, um Ihnen, liebe Kitzscheranerinnen und Kitzscheraner, am 5. Dezember 2026 im Rathaussaal ein schönes Weihnachtskonzert zu präsentieren. Bereits am ersten Adventswochenende, konkret am Freitag, dem 27. November 2026, sind auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in Hainichen die ersten Weihnachtslieder von uns zu hören. Das Konzert in der Stockheimer Kirche findet ihn diesem Jahr am Mittwoch, dem 16. Dezember, um 18:00 Uhr statt. Sie werden dazu die Plakate in den Schaukästen finden sowie alle Informationen über unsere Kontakte in den sozialen Medien. Am 22. Dezember sind wir beim Weihnachtssingen auf dem Volksplatz in Borna dabei. Dies wird sicherlich ein besonderes Erlebnis.

Nun lassen Sie uns den Herbst mit seinen wunderbaren Seiten erleben, von der Natur inspirieren und die letzten Sonnentage genießen, vielleicht gar mit einem Spaziergang auf unserem Liederweg auf der Halde Trages.

Ihr Frauenchor Kitzscher

■ „Kitzschärr Ohee“! Nicht mehr lang und der Rathausschlüssel gehört wieder uns



KVK startet in die 63. Session

Der 11.11. und damit der Beginn der schönsten Zeit des Jahres steht unmittelbar bevor. Wie jedes Jahr ist dieser Tag in Kitzscher ein besonderer, denn der KVK lädt alle Närrinnen und Narren zum traditionellen Rathaussturm ein.

Gegen 11:11 Uhr empfängt das noch geheim gehaltene Prinzenpaar der 63. Session den Rathausschlüssel und übernimmt bis zum Aschermittwoch die Amtsgeschäfte der Stadt. Zuvor gibt es einen kleinen Ausschnitt aus dem neuen Programm, auf das sich alle Gruppen und Gärten bereits seit dem Frühjahr vorbereiten. Im Anschluss freuen sich die Närrinnen und Narren auf ein gemütliches Beisammensein im Gasthof „Zum Wilden Mann“, bei dem gemeinsam auf die neue Session angestoßen wird. Auch auf die erste Abendveranstaltung müssen die Karnevalsfreunde nicht mehr lang warten. Am Samstag, den 14.11.2026, findet die Eröffnungsveranstaltung im Rittersaal Kitzscher statt. Karten hierfür sowie für die weiteren Veranstaltungen sind im Autohaus Krampe erhältlich. Des Weiteren findet am 29.10.2026 um 19:00 Uhr im Vereinszimmer im Vereinshaus an der Oberschule die Umzugssitzung statt. Jeder, der beim Karnevalsumzug mitwirken möchte, ob als Unterstützer oder als eigenes Umzugsbild, ist herzlich dazu eingeladen.

Der Karnevalverein Kitzscher freut sich auf eine heitere und unbeschwerte 5. Jahreszeit.

Kitzschärr Ohee!

L. Crostewitz, Karnevalverein Kitzscher e.V.

Senioren

■ Herzlichen Glückwunsch

Seniorengeburtstage im Oktober 2026

*Liebe Seniorinnen und Senioren,
ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag
und wünsche Ihnen am*

05.10.	Frau Elfriede Heinitz	90. Geburtstag
05.10.	Herr Hans Neumann	80. Geburtstag
07.10.	Frau Gertrud Atzler	85. Geburtstag
10.10.	Frau Brigitte Claus	75. Geburtstag
29.10.	Frau Karin Panitz	75. Geburtstag

*alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück
im neuen Lebensjahr.*

*Ihr Bürgermeister
Maik Schramm*

Herzliche Glückwünsche zum seltenen Fest der „Eisernen Hochzeit“

am Mittwoch, 16.09.2026
übermittelte der Bürgermeister Maik Schramm
den Jubilaren



Christel und Eberhard Friedrich

aus Kitzscher

im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung
und in seinem eigenen Namen.

*Der Bürgermeister wünscht dem Jubelpaar alles Gute,
vor allem Gesundheit und weitere glückliche, gemeinsame Jahre.*

Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e.V.

■ Veranstaltungsplan der Ortsgruppe Kitzscher für den Monat Oktober/November 2026

Donnerstag, 22.10.2026 14:00 Uhr	„Panflötenträume“ mit Ernest Giolbas
Donnerstag, 29.10.2026 14:00 Uhr	„Sachsens Glanz“ Lichtbildervortrag mit Dr. Thomas Franzke
Donnerstag, 05.11.2026 14:00 Uhr	„Pakistan“ Reisebericht mit André Carlowitz
Donnerstag, 12.11.2026 14:00 Uhr	„Tipps für einen sicheren Alltag“ mit der Polizistin Karina Lieboldt
Donnerstag, 19.11.2026 14:00 Uhr	„Finnlands Küstenwelten“ Multimediovortrag mit Jörg Hertel
Donnerstag, 26.11.2026 14:00 Uhr	„Weihnachtskonzert“ mit Lason Liossatos

Treffpunkt: Allianzgebäude, Trageser Straße 39

Ihre Ortsgruppe Kitzscher

Standesamtliche Mitteilungen

■ Gratulation zu Eheschließungen

Samstag, 19.09.2026

Herr **Marcus Mühlner** &
Frau **Sandra Mühlner, geb. Lohse**
beide wohnhaft in Trages

Donnerstag, 01.10.2026

Herr **Paul Lettau** &
Frau **Janett Lettau, geb. Käßner**
beide wohnhaft in Kitzscher

Posselt
Standesbeamtin

Anzeige(n)

Kultursplitter

■ Oktober

- **23./24.10.2026, 18:00 Uhr**
33. Fischerfest Trages
Feuerwehrverein Trages e.V.
Dorfzentrum Trages
OT Trages, Am Teich, 04567 Kitzscher
Programm s. Titelseite

- **24.10.26, 14:30 Uhr**
Jahresversammlung
Tierschutzverein Borna e.V.
Heim für Tiere Oellschütz
Oellschütz 10, 04539 Groitzsch

■ November

- **01.11.2026, 09:00 Uhr**
Trödelscheune
Elia e.V.
Vereinshaus
OT Thierbach, Landstr. 16, 04567 Kitzscher

- **03.11.2026, 18:30 Uhr**
Stadtratssitzung
Bürgermeister Maik Schramm
Rathaus Kitzscher
Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher

- **04.11.2026, 15:00 Uhr**
Treffen der Senioren aus Thierbach und Trages
Senioren aus Thierbach und Trages
Speisegaststätte Thierbach
OT Thierbach, Landstr. 7, 04567 Kitzscher

- **07.11.2026, 09:00 Uhr**
3. Röthaer Ausbildungsmesse
Röthaer Ausbildungsmesse
Agrargenossenschaft
Pötzschau
Kleinpötzschau 19,
OT Pötzschau, 04571 Rötha

- **11.11.2026, 11:11 Uhr**
Schlüsselübergabe
Karnevalverein Kitzscher e.V.
Vorplatz am Rathaus
Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher



- **11.11.2026, 12:00 Uhr**
Frühschoppen
Karnevalverein Kitzscher e.V.
Gasthof Zum Wilden Mann
Steinbacher Str. 23,
04567 Kitzscher

- **14.11.2026, 19:30 Uhr**
Eröffnungsveranstaltung der Karnevalsession
Karnevalverein Kitzscher e.V.
Rittersaal im ehem. Rittergut Kitzscher
Bornaer Str. 21,
04567 Kitzscher

- **24.11.2026, 18:00 Uhr**
Stolz und Eigensinn
DOKMitt e.V.
Dokumentationszentrum zur Regional- und Wirtschaftsgeschichte
Lobstädter Str. 36a,
04552 Borna
Frauengeschichten aus den Großbetrieben eines Landes, das es nicht mehr gibt. 30 Jahre später Blicken die Frauen zurück. Was war einst gewonnen, was ist verloren? Der Regisseur Gerd Kroske ist vor Ort und beantwortet im Anschluss zum Film.



- **29.11.2026 bis 03.01.2027, 14:00 Uhr**
Weihnachtsstube
Heimatverein Kitzscher
Heimathmuseum Kitzscher
Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher
Die Weihnachtsstube gestalten die Damen vom Klöppelverein Bad Lausick unter der Regie von Frau Nestler gestaltet. Die Ausstellung ist vom 29.11.2026 bis 03.01.2027 immer sonntags in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Heimathmuseum zu sehen.

■ „Lebenswege“

Sonderausstellung des ASB-Seniorenheims „Am Schwarzhof“ im Heimathmuseum bis 15. November 2026

In diesem Jahr stellt die alljährliche Sonderausstellung des ASB-Seniorenheims „Am Schwarzhof“ das Thema „Lebenswege“ in den Mittelpunkt. Was hat ein Mensch in den letzten 80 bis 100 Jahren erlebt? Die Bewohnerinnen des ASB-Seniorenheims „Am Schwarzhof“ - Frau Czybulka, Frau Döge, Frau von Schmidt und Frau Mauersberger - stehen mit ihrer Lebensgeschichte im Mittelpunkt der Ausstellung und erzählen in Videomitschnitten davon. Sie stehen stellvertretend für eine ganze Generation, die vieles erlebt hat.

In Kooperation mit der Oberschule Kitzscher wird das Schulprojekt „Alt & Jung – Interview mit der Weisheit“ zu sehen sein. Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 A haben sehr intensive Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims geführt. Dafür formulierten sie im Vorfeld viele Fragen und haben sich im Ethik-Unterricht gemeinsam mit ihrem Lehrer Pinkas Ruth vorbereitet. Was bedeutet Glück? Was hilft in schweren Zeiten? Was macht einen guten Charakter aus? Worauf sind Sie besonders stolz? Was ist wichtiger: Mut oder Vorsicht? - Ihren Gedanken und Erfahrungen können Besucher in der Ausstellung nachspüren.

Die Ausstellung kann im Heimathmuseum in der Ernst-Schneller-Straße noch bis 15. November 2026 immer sonntags in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr besichtigt werden.

Der Eintritt ist kostenlos. Der Zugang ist barrierefrei.

Kathrein Trute, Kommunikation und Marketing
Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Leipzig e. V.



Schulnachrichten

■ Schau rein!

Oberschule Kitzscher für Engagement ausgezeichnet

Am 17. September 2026 durfte sich die Oberschule Kitzscher über eine besondere Auszeichnung freuen. Im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung im neuen Polizeirevier in Borna wurde die Schule für ihr Engagement bei „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ geehrt.

Auch in diesem Jahr nutzten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Chance, verschiedene Unternehmen kennenzulernen und spannende Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Dabei konnten sie unterschiedliche Berufe hautnah erleben und vielleicht sogar schon eine Idee für ihren eigenen beruflichen Weg entwickeln.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Kahdemann, unserer Fachleiterin für Berufsorientierung, für die Organisation und Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Ebenso bedanken wir uns bei Frau Seifert, unserer Praxisberaterin, und Frau Kuschniak, von der Agentur für Arbeit für ihre Unterstützung. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die diese Möglichkeiten so engagiert nutzen und neugierig ihre berufliche Zukunft entdecken.

Und es geht weiter: Vom 8. bis 13. März 2027 findet die nächste „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ statt. Natürlich ist auch die Oberschule Kitzscher wieder dabei!

Schulleitung
Oberschule Kitzscher



Frau Kahdemann (re.) und Herr Röwer erhalten für das Engagement des Teams der Oberschule stellvertretend den Praxis Award „Aktive Schule 2026“ im Landratsamt Landkreis Leipzig in Borna überreicht

Kindertageseinrichtungen

■ Kunterbunter Herbst zieht ein

Integrative Kita schmückt Räume herbstlich und freut sich auf kommende Erlebnisse

Der Herbst ist in der Kita Kunterbunt angekommen! In einem gemütlichen Morgenkreis haben Kinder und Erzieherinnen gemeinsam den Herbst einziehen lassen und die Räume mit vielen herbstlichen Materialien geschmückt.

Auf dem Herbsttisch fanden sich Kastanien, bunte Blätter, Eicheln, verschiedene Früchte, Bildkarten und viele weitere herbstliche Deko-Varianten. Die vielfältigen Materialien luden die Kinder dazu zum Schauen, Fühlen, Erzählen und Entdecken ein. Dabei entstanden viele interessante Gespräche: Was verändert sich im Herbst? Welche Farben können wir draußen entdecken? Welche Früchte und Bäume kennen wir?

Gemeinsam wurde in den Gruppen außerdem darüber gesprochen, welche tollen Angebote und Aktivitäten in der Herbstzeit möglich sind. Gedichte kennenlernen, Herbstlieder singen, Laternen basteln, gemeinsam kochen und viele weitere Dinge können gemeinsam erlebt und ausprobiert werden.



Kindertageseinrichtungen



Was passiert im Herbst und was wollen wir erleben? Im Morgenkreis wird die neue Jahreszeit geplant.

Die Kinder konnten ihre Ideen und Wünsche einbringen und haben schon gespannt erzählt, worauf sie sich besonders freuen. So möchten sie die kommende Jahreszeit mit allen Sinnen erleben und den Herbst zu einer abwechslungsreichen und gemütlichen Zeit in der Kita Kunterbunt machen.

Das Team der Kita Kunterbunt

■ Müllmonster auf großer Mission

Ein spannendes Müllprojekt startet in der Kita Kunterbunt

In der Kita Kunterbunt wird es in den kommenden Monaten spannend: Wir starten das große Müllprojekt! Gemeinsam mit den Kindern möchte sich das Team der Kita über einen längeren Zeitraum intensiv mit dem Thema Müll beschäftigen und dabei entdecken, wie wir die Umwelt schützen und Abfall vermeiden können.

Unterstützt wird die Kita dabei von einem ganz besonderen Begleiter: Müllmo, das Müllmonster. Müllmo kommt aus der geheimnisvollen Welt Sauberia und ist auf die Erde gereist, um gemeinsam mit den Kindern wichtige Aufgaben rund um das Thema Müll zu lösen. Jeden Monat bringt er eine neue spannende Mission mit, die es zu entdecken und zu bewältigen gilt.

Dabei wird es nicht langweilig! Geplant sind viele verschiedene Angebote, Aktionen und kreative Ideen. Die Kinder werden forschen, ausprobieren, gestalten, sortieren und gemeinsam herausfinden, was eigentlich mit dem Müll passiert und warum es so wichtig ist, Abfall richtig zu trennen und möglichst zu vermeiden. Das Projekt wird tatkräftig von der Firma KELL GmbH mit vielen Lehr-Materialien rund um das Thema Müll unterstützt. Damit kann das Thema anschaulich und abwechslungsreich gestaltet werden. Das Team und die Kinder der Kita Kunterbunt freut sich auf eine spannende Zeit mit Müllmo und ist schon richtig neugierig, welche Aufgaben und Abenteuer das Müllmonster für uns bereithält.



Team Kita Kunterbunt

Spannendes Projekt im Kunterbunt mit Müllmo (2.v.r.)

Anzeigen

Kirchennachrichten

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Sonntag, 08. November 2026

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kitzscher, Pfr. Lehmann

Sonntag, 22. November 2026

11:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedächtnis in Kitzscher, Pfrn. Petrasch

Frauenkreis: jeden ersten Donnerstag im Monat

Christenlehre: donnerstags 16:00 Uhr in Steinbach, freitags 16:00 Uhr in Mölbis

Flötenunterricht: Samstag, 09:30 Uhr, Pfarrhaus Kitzscher

Posaunenchor: Mittwoch, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Kitzscher

Die InSEKTEN: Die Junge Gemeinde trifft sich Donnerstag, 18:00 Uhr. Der Treffpunkt wechselt, bitte bei Pfarrer Lehmann melden (0174 7672885).

Das Pfarramt Kitzscher ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet (Termine an anderen Tagen können gerne telefonisch vereinbart werden). Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen, die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Website.

Pfarrerinnen M. Rudolph und Pfarrer M. Lehmann

Alle Ortsteile

Termine der Fahrbibliothek

Die Fahrbibliothek

in Trages und Hainichen

immer mittwochs aller vier Wochen

Ort	Uhrzeit
Trages <i>am Teich</i>	14:30 – 15:00 Uhr
Hainichen <i>am Sportplatz</i>	15:15 – 15:45 Uhr

- 21.10.2026 | Mittwoch
- 16.11.2026 | Montag wg. Buß- und Bettag
- 16.12.2026 | Mittwoch

Aktueller Tourenplan: www.mediothek-borna.de/fb

Mediothek Borna
Martin-Luther-Platz 9 | 04553 Borna
03433/201922 | mediothek@borna.de

Ortsteil Trages

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 1. November 2026

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Trages. Pfr. Lehmann

Mittwoch, 18. November 2026

17:00 Uhr Sing-and-pray-Andacht in Trages. Pfr. Lehmann

Pfr. Lehmann

Ortsteil Hainichen

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 8. November 2026

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Hainichen, Pfrn. Petrasch

Sonntag, 22. November 2026 (Ewigkeitssonntag)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedächtnis in Hainichen, FrauSchindler

Pfrn. Petrasch

Ortsteil Thierbach

Amtliche Mitteilung

Termine zur Bürgermeister – Ortsteil – Sprechstunde

Der Bürgermeister Maik Schramm lädt interessierte Einwohner zur Bürgermeistersprechstunde ein.



Thierbach: am Mittwoch, 04.11.2026
Beginn: 17:00 Uhr in der Gaststätte Thierbach

*Schramm
Bürgermeister*

Senioren

Stadtbibliothek trifft Seniorentreff der Ortsteile

Senioren-Nachrichten aus Thierbach und Trages

Zu ihrer Zusammenkunft am 7. Oktober 2026 hatten die Senioren aus Thierbach und Trages in der Gaststätte Thierbach Frau Nicole Görnitz-Köhler zu Gast. Die Leiterin der Stadtbibliothek Kitzscher, die bereits zum dritten Mal zu Besuch war, stellte dieses Mal kein neues Buch vor. Vielmehr hatte sie in alten regionalen Archiven akribisch recherchiert und Zeugnisse alter Vorkommnisse und Gerichtsverfahren aus den letzten vier Jahrhunderten ausgegraben und diese in ein literarisches Format gekleidet. Die Geschichten aus Thierbach, Kitzscher, Flößberg und Umgebung amüsierten die zahlreichen Anwesenden (auch 8 Personen aus Kitzscher waren zugegen) sehr und führten zu regelmäßigen Beifallsbekundungen.

Die Stunde verging wie im Flug und für 2027 wurde bereits eine Neuauflage vereinbart. Frau Görnitz-Köhler gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre kurzweiligen Beiträge aus der Geschichte der Region und ihre Art, wie sie diese präsentiert.

Seniorentreff Thierbach / Trages

SeniorengGeburtstagsgratulation

Liebe Seniorin, lieber Senior,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen

am 22.10. Herr Ulrich Schattulat zum 85. Geburtstag

alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

*Ihr Bürgermeister
Maik Schramm*

Ortsteile Dittmannsdorf/Braußwig

Amtliche Mitteilung



Termine zur Bürgermeister – Ortsteil – Sprechstunde

Der Bürgermeister Maik Schramm lädt interessierte Einwohner zur Bürgermeistersprechstunde ein.

Dittmannsdorf/
Braußwig: am Dienstag, 27.10.2026
Beginn: 17:00 Uhr in der Kegelbahn Dittmannsdorf

Schramm, Bürgermeister

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die Ortsteile Dittmannsdorf/Braußwig ist Herr Torsten Uhlig.

Schramm, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 22. November 2026 (Ewigkeitssonntag)

09:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedächtnis in Dittmannsdorf

Pfr. Lehmann

Anzeige(n)

Geschichtliches

Einleitung

Mit dieser Ausgabe wird die Rubrik „Geschichtliches“ im Amts- und Informationsblatt der Stadt Kitzscher wiederbelebt.

Im Rahmen des Seniorentreffs der Ortsteile Thierbach und Trages im Oktober 2026 war die Bibliothekarin der Stadt Kitzscher, Frau Nicole Görmitz-Köhler, zu einer Lesung eingeladen. Mit ihren selbst verfassten Herbstgeschichten sowie Erzählungen, die auf wahren Begebenheiten beruhen, begeisterte sie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der literarische Nachmittag im Gasthof Thierbach fand großen Anklang. Viele Besucher äußerten den Wunsch, die Geschichten auch einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und veröffentlichen künftig regelmäßig Beiträge von Frau Nicole Görmitz-Köhler in unserer Rubrik „Geschichtliches“.

Der Klang der Mühle von Thierbach

Der Oktoberwind trieb die bunten Blätter des alten englischen Parks am Rittergut Thierbach vor sich her. Über den weiten Feldern in Richtung Kitzscher stand die Luft kühl und klar, und von den Streuobstwiesen um Dittmannsdorf drang der herbe Duft von reifen Äpfeln und Quitten herüber. Es war die Zeit, in der das ländliche Leben für einen Moment innehielt, um die Kirmes zu feiern.

In der alten Wassermühle am Bachlauf der Eula, unweit von Thierbach gelegen, brannte schon vor dem Morgengrauen Licht. Der junge Müllerbursche Johann stand in der staubigen Radstube. Die Wochen nach der Getreideernte waren hart gewesen; Tag und Nacht hatte sich das mächtige Wasserrad gedreht, um das Korn der Bauern aus Braußwig und den Nachbardörfern zu Mehl zu verarbeiten. Nun aber schwiegen die hölzernen Zahnräder. Die schweren, mächtigen Mühlsteine waren vom vielen Korn stumpf gemahlen.

„Johann“, sagte der alte Meister und reichte dem Burschen die schwere, spitze Steinhacke. „Die Steine sind glatt wie Eis. Wenn wir sie nicht bis zum Abend scharfen, gibt es für die Kirmes in Thierbach kein feines Mehl. Und ohne Mehl kein Kirmeskuchen. Setz dich ran!“

Das Ockern – das Scharfen der Mühlsteine – war eine mühsame Handarbeit, die Geduld und Präzision verlangte. Stunde um Stunde saß Johann im fahlen Licht der Mühle, schlug mit der Hacke feine Rillen in



Hören Sie das leise „Pick, Pick, Pick“ des Müllerburschen?

den harten Sandstein und lauschte dem gleichmäßigen Pick-Pick-Pick, das durch das Gebäude hallte. Seine Arme waren schwer, und die Finger schmerzten von der Kälte.

Am Nachmittag klopfte es an das schwere Mühlentor. Draußen standen die Burschen aus Thierbach und Dittmannsdorf. Sie trugen die Kirmesrute – einen großen, prächtig mit bunten Bändern, Hagebutten und Herbstblumen geschmückten Birkenzweig. Mit diesem Brauch zogen sie traditionell von Hof zu Hof, um die Familien zum abendlichen Kirmestanz im Thierbacher Gasthof einzuladen.

„Komm mit, Johann!“, riefen sie. „Die Arbeit kann warten, das Bier ist frisch angeschlagen und die Mädchen putzen schon die Stuben!“

Johann blickte sehnsüchtig auf den bunten Kirmesbusch, schüttelte dann aber traurig den Kopf. „Ich kann nicht, Freunde. Der obere Stein ist noch nicht zur Hälfte fertig. Wenn ich jetzt gehe, bleiben die Öfen der Dorfbäcker morgen kalt.“ Die Burschen zogen lachend weiter, und ihr Gesang verhallte im herbstlichen Wind. Johann hob die Hacke und arbeitete weiter, während draußen die frühe Herbstdämmerung heraufzog. Als die Dunkelheit die Mühle ganz verschlungen hatte und Johanns Öllampe nur noch spärlich brannte, setzte der Nebel ein. Er kroch von der Eula herauf und legte sich wie ein weißes Tuch über den Weg zwischen Thierbach und Braußwig.

Plötzlich hörte Johann ein lautes Rufen draußen am Wehr. Er legte die Hacke beiseite, öffnete das Tor und trat mit der Laterne hinaus in den nassen Nebel. Am Ufer stand ein schwerer Pferdewagen, vollbeladen mit Kisten. Es war der Kutscher des Thierbacher Rittergutes. Er war auf dem Rückweg von der Stadt im dichten Nebel vom Weg abgekommen und hatte sich mit dem schweren Gespann fast im schlammigen Ufer der Eula festgefahren. Die Pferde schnaubten verängstigt.

„Helft mir, Müller!“, rief der Kutscher verzweifelt. „Der Nebel ist so dick, ich sehe das Wehr nicht mehr. Wenn der Wagen kippt, ist die gesamte Ladung für das Schloss verloren!“

Johann zögerte nicht. Er kannte jeden Stein und jeden Graben an der Eula in- und auswendig. Er nahm seine helle Laterne, watete mutig durch den herbstlichen Schlamm und packte das Zaumzeug des vorderen Pferdes. Mit ruhigen Worten und sicherem Schritt führte er das Gespann blind durch das weiße Grau, vorbei an den gefährlichen Tiefen des Mühlgrabens, hinauf auf den festen, sicheren Weg nach Thierbach. Der Kutscher atmete tief aus und strich sich den Schweiß von der Stirn. „Das vergesse ich dir nicht, Bürschchen“, sagte er dankbar. Er griff unter die Plane des Wagens und zog ein großes, schweres Blech hervor. Es war der erste, fangfrische Kirmeskuchen, dicht belegt mit Pflaumen und Streuseln, den die Gutsköchin am Nachmittag für die Herrschaft gebacken hatte. „Für dich und den Meister. Als Dank für die Rettung in der Not.“

Als Johann spät am Abend in die Mühle zurückkehrte, war er erschöpft, aber glücklich. Die Wärme des frischen Kuchens zog durch die kalte Radstube. Mit neuer Kraft setzte er sich an den Mühlstein und schlug die letzten Rillen in den Stein. Das Pick-Pick der Hacke klang nun fast wie die Musik des Kirmestanzes.

Kitzscher-App auf Smartphone und Tablet

Bleiben Sie immer aktuell informiert und richten sich die städtische Seite auf ihrem Smartphone oder Tablet als Web-App ein.

Plus: Aktuelle Informationen erhalten Sie immer als Push-Nachricht.



Installation der App ohne Beteiligung eines App-Stores – Einrichtung für iOS und Android einfach in vier Schritten auf unserer Website erklärt: [kitzscher.de/app](https://www.kitzscher.de/app)



Jetzt das aktuelle Amtsblatt online lesen

